am 8. IV., *Cosymbia linearia* Hbn. am 27. IV., *Cidaria bilineata* L. am 30. IV. statt Ende Mai, *Cidaria fluctuata* L. schon am 5. IV. und *Cossus cossus* L. am 18. und 19. V.

Im allgemeinen blieb aber der Eindruck eines sehr armen Falterfrühjahrs trotz dieser verfrühten Einzelfunde gerade in der kalten ersten Maihälfte durchaus erhalten. Eine Tagesunternehmung am 14. V. (Himmelfahrt) hinterließ bei kühlem Wetter noch einen recht mageren Eindruck. Dann aber muß es infolge der plötzlich einsetzenden Hitze und Feuchtigkeit zu einem Massenschlüpfen von Faltern gekommen sein. Zwei Leuchtabende mit der Mischlichtlampe am 21. und 23. V. in der Schorfheide an verschiedenen Stellen erbrachten den ganz überraschend reichen Anflug von 80 bzw. 89 Makroarten. Die meisten Tiere waren frisch, mußten also erst in den letzten Tagen und Nächten geschlüpft sein. Vielfach machte sich auch hier eine allgemeine Verfrühung bemerkbar, wenn auch derartige Fälle zum Sommer hin nicht mehr ein solches Ausmaß zu erreichen pflegen wie in den Frühlingsmonaten. An Beispielen seien für diese beiden Mainächte genannt: *Gluphisia crenata* Esp., *Triphaena pronuba* L., *Hyphilare albipuncta* F. (19. V.), *Sideridis comma* L. und *pallens* L., *Parastichtis basilinea* F. und *obscura* Haw. = *gemina* Hbn., *Oligia latruncula* Hbn. (20. V.), *Lithomoia rectilinea* Esp., *Elaphria selini* Bsd., *Psilomonodes venustula* Hbn., *Lithacodia fasciana* L., *Madopa salicalis* Schiff., *Rivula sericealis* Scop., *Bomolocha fontis* Thnbg.

Ganz auffallend sind zwei *Palluperina testacea* Hbn., die von Haeger am 20. und 23. V. notiert wurden, während die Art normal im August fliegt.

Fortsetzung folgt.

Vertikalverbreitung von Pionea lutealis Hb.

(Pyralidae, Microlepidopt.)

Von A. Freund

Fortsetzung von Heft 2. 1954 und Schluß.

Ebene bis 550 m:
- Linz a. d. D. (Umgeb.) (Linz — 264 m) nicht selten (Hauder)
- Saale-Ufer b. Hof (Hof — 495 m) 2 Stck. (Pfister)
- Ruhberg (Nordbayern) (? m) sehr häufig (Pfister)

Laubwaldzone 550—1300 m:
- Mayralm (Traunsteingebiet) (650 m) häufig (Ronninger)
- Seewiese b. Reit i. W. (750—800 m) Ende VII.; zahlreich (Linak)
- Hirschbachtal b. Lenggries (ca. 1000 m) 4. 8. 53; ungemein häufig 17 ♂ (Freund)
- Nockstein (Salzburg) (1040 m) 1 Stck. (Mitterberger)
- Rotwand (1250 m) 1 ♂ am 12. 8. 52; 6 ♂, 1 ♀ am 1. 8. 53, beobacht. zahlreich (Freund)
- Obere Rositten (Salzburg) (1287 m) 1 Stck. (Mitterberger)

Nadelwaldzone 1300—1650 m:
- Heiligenblut (Tauern) (1300 m) 1 ♂ (Franz)

Alpine Zone: 1650—2500 m:
- Kleines Fleißtal (Tauern) (1900 m) einige ♂ (Franz)

Literaturverzeichnis

Franz, H., Erster Nachtrag zur Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern (Wien 1949) (Microlep. bearbeitet von Klimesch)

Mitterberger, K., Verzeichnis der im Kronlande Salzburg bisher beobachteten Mikrolepidopteren (Salzburg 1909)

Osthelder, L., Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen (II. Teil, Die Kleinschmetterlinge, 1. Heft), Beil. z. Mitt. Mü. E. G. XXIX Jg., 1939

Pfister, H., Interessante Pyraliden (Microlepidopt.) aus Franken. (Nachr.-Bl. Bayer. Ent. I. Jahrg. Nr. 11/12 1952)

Ronninger, H., Als Sammler v. Microlepidopteren rund um den Traunstein. (Z. Wiener Ent. G., 31. Jg., 1946)

Schütze, K. T., Die Biologie der Kleinschmetterlinge (Frankfurt/M. 1931)

Wolfsberger, J., Bemerkenswerte Flugzeiten einiger Lepidopteren im Hochgebirge. (Nachr.-Bl. Bayer. Ent.; II. Jahrg. Nr. 10).

Anschrift des Verfassers: Miesbach (Obby.), Berghalde 91.

Personalnachrichten

Die **Fabricius-Medaille**, gestiftet von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft zur Auszeichnung besonders wertvoller Leistungen in der Wissenschaft von den Insekten, wurde nach elfjähriger zeitbedingter Pause soeben verliehen an: Professor Dr. Hermann Weber, Tübingen, für seine Werke „Lehrbuch der Entomologie" und Grundriß der Insektenkunde" als Grundlage zur wesentlichen Förderung der Entomologie im Hochschulunterricht; Professor Dr. Erich Martini, Hamburg, für seine Lebensarbeit auf dem Gebiet der Medizinischen Entomologie und insbesondere für sein Werk „Lehrbuch der Medizinischen Entomologie"; Professor Dr. Willi Hennig, Berlin, für sein grundlegendes Werk „Die Larvenformen der Dipteren".

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 8. 2. 1954. Vorsitz: Herr Professor Dr. F. Skell.

Anwesend 23 Mitglieder, 3 Gäste.

Herr Dr. F. Kühlhorn hielt einen mit großem Beifall aufgenommenen Lichtbildervortrag: „Landschaften Süd-Mattogrossos." Der Vortragende verstand es vortrefflich, den Zuhörern einen Einblick in die Vielgestaltigkeit der neben- und übereinander bestehenden Lebensräume zu geben. Sein reiches Lichtbildermaterial unterstützte die Ausführungen ganz ausgezeichnet.

Sitzung am 22. 2. 1954. Vorsitz: Herr Professor Dr. F. Skell.

Anwesend 13 Mitglieder.

Der Vorsitzende gedachte zunächst unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden, Herrn Regierungspräsidenten L. Osthelder. Herr Daniel hielt hierauf ein Literaturreferat, wobei er hauptsächlich auf die bemerkenswerten Arbeiten der letzten Zeit in den deutschsprachigen entomologischen Zeitschriften hinwies.

Nächste Vorträge:

22. 3. 1954. Herr Dr. F. Eisenberger: „Vergleichende Betrachtungen über europäische und amerikanische Schmetterlinge." Beginn 20 Uhr im Hotel Wolff, Arnulfstraße.

12. 4. 1954. Herr Franz Daniel und Herr Josef Wolfsberger: „Der Kaunerberghang im Oberinntal, ein Lebensraum wärmeliebender Insekten." Mit Lichtbildern und Demonstration von Material. Beginn 20 Uhr im kleinen Hörsaal des Zoologischen Institutes, Luisenstraße.